

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 66.

Inhalt: Ministerialverordnung vom 18. Dezember 1915 zur Ausführung der Bundesratsverordnung über Vorratserhebungen vom 2. Februar / 3. September 1915. S. 301. — Ministerialverordnung vom 23. Dezember 1915 über die Herstellung von Süßigkeiten und Schokolade. S. 302. — Ministerialverordnung vom 23. Dezember 1915 über die Verteilung von Kuchen. S. 302. — Ministerialverordnung vom 23. Dezember 1915 über den Verkehr mit Zucker. S. 302. — Ministerialverordnung vom 23. Dezember 1915 über den Ausgleich der Preise für inländische und ausländische Zucker. S. 303. — Ministerialbekanntmachung über das Inkrafttreten der Deutschen Arzneitaxe für 1916. S. 304. — Ministerialbekanntmachung über die Einziehung von Zeonius-Derum. S. 304. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 304.

(Nr. 266.) Ministerialverordnung vom 18. Dezember 1915 zur Ausführung der Bundesratsverordnung über Vorratserhebungen vom 2. Februar / 3. September 1915.

Zur Ausführung der Bundesratsverordnung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 mit Nachtrag vom 3. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 54, 549) wird folgendes bestimmt:

Neben dem Großherzoglichen Bezirksdirektor (vergl. Ministerialverordnung vom 12. Februar 1915, Regierungsblatt S. 69) ist die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums berechtigt, Auskunft über die Vorräte an Gegenständen des Kriegsbedarfs und an Gegenständen, die zur Herstellung von Kriegsbedarfartikeln dienen, zu verlangen.

Weimar, den 18. Dezember 1915.

Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
 Departement des Innern.
 Anteuftsch.

1915.

Ausgegeben in Weimar am 21. Dezember 1915.

74